

## **Curriculum zur Weiterbildung in der Klinik und Tagesklinik für Manuelle Medizin im Sana Klinikum Lichtenberg**

Die Klinik und Tagesklinik für Manuelle Medizin verfügt über folgende Weiterbildungsbefugnisse gemäß der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin.

|  |                                    |                  |
|--|------------------------------------|------------------|
| <b>FA Physikalische und Rehabilitative Medizin</b> | <b>Dr. med. Stephan Vinzelberg</b> | <b>36 Monate</b> |
| <b>ZWB Spezielle Schmerztherapie</b>               | <b>Dr. med. Stephan Vinzelberg</b> | <b>12 Monate</b> |

### **1. Klinikstruktur:**

Die Klinik und Tagesklinik für Manuelle Medizin Lichtenberg ist ein Fachkrankenhaus mit 19 stationären und 24 teilstationären Betten für nicht-operative Orthopädie und Schmerzmedizin. Akute, chronifizierungsgefährdete und chronische Erkrankungen der Wirbelsäule, degenerative und rheumatische Erkrankungen des muskuloskelettalen Systems, erworbene und angeborene Deformitäten sowie schmerzhafte Bewegungsstörungen bei neurologischen oder posttraumatischen Krankheitszuständen sind Indikationen der Krankenhausbehandlung. Die Klinik hat sich zu einem überregionalen Schmerzzentrum für Erkrankungen am Bewegungssystem mit einem interdisziplinären Diagnostik- und Behandlungskonzept entwickelt. Sie ist Weiterbildungseinrichtung der Landesärztekammer Berlin für Physikalische und Rehabilitative Medizin und Manuelle Medizin. Jährlich werden mehr als 750 Patienten stationär und teilstationär behandelt. In einem Netzwerk von Fachambulanzen der Sana Gesundheitszentren Berlin-Brandenburg verantwortet die Klinik Untersuchungs- und Beratungssprechstunden und versorgt Patienten schmerzmedizinisch.

Die Klinik ist Partnerklinik der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Es bestehen im Haus Kooperationen mit den Kliniken für Orthopädie und Unfallchirurgie, Innere Medizin I (Gastroenterologie) und II (Kardiologie) sowie der Geriatrie, der Kinder- und Jugendmedizin, der Anästhesiologie, der Abdominalchirurgie und den gynäkologischen Kliniken.

### **2. Organisation der Weiterbildung:**

Das Ziel des Weiterbildungskonzeptes ist es, allen Assistenzärzten/Innen der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin eine effiziente, umfangreiche und qualitativ hochwertige Weiterbildung zu gewährleisten. Die Weiterbildung umfasst entsprechend der Weiterbildungsordnung die Sekundärprävention, die interdisziplinäre Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation von körperlichen Beeinträchtigungen, Struktur- und Funktionsstörungen mit konservativen, physikalischen, manuellen und naturheilkundlichen Therapiemaßnahmen sowie den Verfahren der rehabilitativen Intervention.

Das Weiterbildungskonzept soll Leitlinien, fachspezifische Standards und Empfehlungen der DGPRM sowie aufgrund der Interdisziplinarität des Fachgebietes der anderen relevanten Fachgesellschaften berücksichtigen. Institutionelle und klinische Vorgaben sowie Bedürfnisse und Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Beachtung finden. Lernziele sind entsprechend der Vorgaben der Weiterbildungsordnung (inkl. 1. bis 11. Nachtrag - in Kraft seit 27.07.2019) die Inhalte des Logbuches Physikalische und Rehabilitative Medizin (WbO 2004 – 9. bis 11. Nachtrag).

## Organisation der theoretischen Weiterbildung

### Regelmäßige Fortbildungsangebote der Klinik

- Wöchentliche interne Kolloquien, allg. Assistentenfortbildung mit Inhalten der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin
- Zeitrahmen 60 Minuten im Anschluss an die Frühbesprechung.
- Hier erfolgt die theoretische Erarbeitung der Themengebiete. *(Die praktischen Anteile der Anwendung inklusive Selbsterfahrung erfolgt in der Therapieabteilung durch fachspezifisch ausgebildete Therapeuten unter Aufsicht des Weiterbildungsbeauftragten. Siehe Fortbildungsplan weiter unten.)*
- Monatliche Schmerzkonferenzen, Zeitrahmen 60 Minuten
- Monatliche Team-Supervisionen, Zeitrahmen 60 Minuten
- Darüber hinaus Nutzung des Fortbildungsangebots der Kliniken für Innere Medizin KIM I (Gastroenterologie), II (Kardiologie) und III (Geriatric), der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, der Klinik für Notfallmedizin und der Anästhesiologie / Intensivmedizin
- Fachrelevante theoretische und praktische Weiterbildungen der Sana Klinik Lichtenberg: Z.B. Intensivtransportkurs gemäß DIVI Curriculum Intensivtransport, Virtueller AGUB „live“ ONLINE-Grundkurs Berlin / Wiesbaden 2022, Kenntniskurs im Strahlenschutz einschl. Teleradiologie, Aktualisierung Fachkunde Strahlenschutz, Notfallmanagement, jährliches Kardiologie Symposium, lokale und nationale Kongresse der Orthopädie und Unfallchirurgie wie dem DKOU
- gesetzlich vorgeschriebene Pflichtschulungen: medizinische Notfälle und Reanimation, Arbeitsschutz, Hygiene und Brandschutz

Während der gesamten Weiterbildungszeit finden regelhafte Besprechungen für einen interkollegialen und interprofessionellen Austausch statt. Hierzu zählen:

- Frühbesprechung: Wochentags über die Ereignisse des Vorabends sowie der Nacht - mit Besprechung aller Problemfälle und eines kurzen Ablaufes des Tages.
- Tägliche Stationsvisiten
- Tägliche Früh-Teambesprechung der Tagesklinik für Manuelle Medizin mit einzelner problem- und zielorientierter Vorstellung aller Patientinnen und Patienten
- Station: zweiwöchentlich interdisziplinäre Teambesprechung, Zeitrahmen 60 Minuten (Ergotherapie, Sozialdienst, Physiotherapie, Sporttherapie, Pflege, Psychologie und Ärzte)
- Röntgendemonstration durch Radiologie im Haus: wöchentliche Patientenzugänge der aktuellen Woche
- Chefarztvisite inklusive Bedside Teaching einmal wöchentlich 2,5-5 Stunden
- Journalclub, 1x pro Woche Vorstellen eines Fachartikels bzw. Fallreview aktueller Fälle durch eine/n ärztliche/n Kolleg:in mit Diskussion in der Runde
- 2 wöchentliche interne Weiterbildung im Team
- Fakultative Weiterbildung an den internen Weiterbildungsangeboten der anderen Kliniken im Sana Klinikum Lichtenberg

Den Assistenzärzten der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin stehen 5 Wochentage pro Jahr für externe Kongresse/Kurse zusätzlich zum lokalen Angebot zur Verfügung. Hierbei wird ein Großteil der fachrichtungsrelevanten Weiterbildungen aus dem Weiterbildungsbudget der Abteilung für Manuelle Medizin finanziell unterstützt.

### Anderweitige theoretische interne Weiterbildungsmöglichkeiten:

Internetzugang am Arbeitsplatz sowie Online-Verfügbarkeit verschiedener Journals.

Zugang zur Sana-zentralen und Sana Berlin-Brandenburg-regionalen fachspezifischen Bibliothek/Literatursammlung und Zugang zu diversen Fachzeitschriften: als digitaler Download zum Selbststudium.

### **Strukturierte praktische interne Weiterbildung:**

- **Untersuchung des Bewegungsapparates:**
  - o 6 Kursmodule à 45 Minuten pro Jahr (HWS, BWS, LWS, Schulter, Hüfte, Kniegelenk) Praxis der Untersuchungstechnik des Bewegungsapparates.
- **Physiotherapie:**
  - o Praktische Einführung in die physiotherapeutischen Maßnahmen mit Selbsterfahrung entsprechend Einarbeitungskonzept und selbstorganisierte Weiterbildung entsprechend Weiterbildungsstand (siehe Tabelle).
- **Ergotherapie:**
  - o entsprechend Einarbeitungskonzept und selbstorganisierte Weiterbildung entsprechend Weiterbildungsstand (siehe Tabelle).
- **Technische Orthopädie:**
  - o Inhalte der technischen Orthopädie, Indikation und Verordnung von orthopädischen Heil- und Hilfsmitteln
- **Bedside Teaching:** im Rahmen der wöchentlichen Oberarztvisite.
- **Spiroergometrien:**
  - o Durchführung, Auswertung und Beurteilung der Spiroergometrien der klinikeigenen Patienten durch internistischen Oberarzt.
- **EKG:**
  - o Auswertung und Beurteilung der EKGs der klinikeigenen Patienten, ggf. unter Mitbeurteilung durch internistischen Oberarzt.
- **24-h Blutdruck:**
  - o Auswertung und Beurteilung der 24-h Blutdruckmessungen der klinikeigenen Patienten nach Unterweisung durch internistischen Oberarzt.
- **24-h EKG Holter:**
  - o Auswertung und Beurteilung der 24-h Blutdruckmessungen der klinikeigenen Patienten nach Unterweisung durch internistischen Oberarzt.
- **Bodyplethysmographie:**
  - o Auswertung und Beurteilung der Lungenfunktionsprüfungen der klinikeigenen Patienten durch internistischen Oberarzt.
- **Blutgasanalysen:**
  - o Durchführung, Auswertung und Beurteilung der Blutgasanalysen der klinikeigenen Patienten.
- **Pulsoxymetrien:**
  - o Durchführung, Auswertung und Beurteilung der Pulsoxymetrien der klinikeigenen Patienten.
- **Sonographie des Bewegungsapparates:**
  - o Patienten der eigenen Station können unter Anleitung des WB-Verantwortlichen oder nach DEGUM Kriterien ausgebildeten Arzt/Ärztin untersucht werden.
- **Radiologische Diagnostik:**
  - o Durchleuchtung (C-Bogen) bei speziellen Fragestellungen im höheren Ausbildungsstadium durch den Strahlenschutzbeauftragten Chefarzt der Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie Dr. Christian Müller.
  - o Kooperation mit Radiologischer Abteilung
    - Magnetresonanztomographie (MRT)
    - Computertomographie (CT)
    - Röntgen

### **Interventionelle Therapie:**

- Diagnostische und therapeutische Gelenkpunktionen, Infiltrationen unter Bildwandlerkontrolle (epidurale Infiltration lumbal, Intervertebralgelenke lumbal, große Gelenke inklusive Sakroiliakgelenke). Periradikuläre Infiltrationen PRT unter Bildgebung durch Ltd. Oberarzt der Radiologie

Bei vorliegender Indikation Nutzung des Konsildienstes bei Kollegen der Neurologie des UKB und Einschätzung neurologischer Diagnostik erlernbar.

**Empfohlene externe Weiterbildungen:**

Weiterbildungsförderung und -freistellung sind möglich.

- Manuelle Medizin, osteopathische Verfahren
- Spezielle Schmerztherapie
- Sonographie des Bewegungssystems
- Naturheilverfahren
- Psychosomatische Grundversorgung
- Akupunktur
- Sportmedizin
- Notfallmedizin
- Osteologie (DVO)

**Für die Weiterbildung empfohlene Kongresse:**

DKOU (<https://dkou.org>), DGPRM-Kongress (<https://www.dgprm.de/kongress/>), Deutscher Schmerzkongress (<https://deutscherschmerzkongress.de/>)

**Forschungs- und Lehrtätigkeit**

In Zusammenarbeit mit der Charité Universitätsmedizin und dem CA Prof. Dr. med. Dreinhöfer ist die Förderung von klinischen Studien möglich. Ein Kontakt mit dem Arbeitsbereich Physikalische Medizin unter Leitung von Oberärztin Dr. Reissbauer ist ebenfalls hergestellt.

**Weiterbildungskontrolle:**

- Schriftlich festgehaltenes Zielvereinbarungsgespräch in der ersten Arbeits-Woche.
- Unmittelbare Überwachung und Kontrolle der Fähigkeiten und Fertigkeiten während der Oberarztvisiten, täglichen, interdisziplinären Früh- und Nachmittagsbesprechungen und in den wöchentlichen interdisziplinären Teambesprechungen, sowie während der täglichen offenen Patienten/Innen-Sprechstunde, M&M Konferenzen und CIRS-Fallbesprechungen.
- Auf dem Logbuch Physikalische Medizin und Rehabilitation basierende periodische, strukturierte Mitarbeitergespräche mit allgemeiner Standortbestimmung, Qualifikation der fachlichen Kompetenzen, des Arbeitsverhaltens, des interaktionellen Verhaltens im Team, der speziellen Förderungsmaßnahmen sowie der Zielsetzungen für die nächste Beurteilungsperiode inklusive Karriereplanung.
- Auf Verlangen Ausstellung eines Arbeitszeugnisses.

**3. Ablauf der Weiterbildung (Curriculum):**

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin (36 Monate)

Die nachfolgende Übersicht fasst die Grundzüge und inhaltlichen Schwerpunkte der Weiterbildung im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums zusammen. Abweichungen vom Curriculum können im Sinne der Klinik oder im Sinne des Weiterbildungsassistenten erfolgen.

| Inhalte                | 1. Weiterbildungsjahr   | 2. Weiterbildungsjahr                             | 3. Weiterbildungsjahr               |
|------------------------|---|---|-------------------------------------|
| Bildgebende Diagnostik | Schwerpunktmäßig Konventionelle Röntgendiagnostik Computertomographie Kernspintomographie | Zusätzlich Sonographie der Gelenke und Weichteile | Zusätzlich Durchleuchtung (C-Bogen) |

|                                |   |  |  |
|--------------------------------|---|--|--|
|                                | DXA-Knochendichte-, Fett- und Weichteilgewebemessung  |  |  |
| Apparative Funktionsdiagnostik | Medimouse<br>Wirbelsäulenvermessung   | MFT-S3-Check   | Sportphysiologische Leistungsanalyse<br>IPN-Test<br>Spiroergometrie  |
| Physiotherapie                 | Alltagsorientiertes Training<br>Manuelle Therapie<br>Atemtherapie<br>Rumpfstabilisation / Tiefenstabilisation<br>Ganganalyse                                | Gangschule<br>Sensomotorische Fazilitation nach JANDA  | Bobath<br>PNF<br>Vojta   |
| Ergotherapie                   | ATL Training<br>Wasch-Anzieh-Training   | Rückenschule<br>Basale Stimulation<br>Sensi- Training, Hilfsmittelberatung<br>Spiegeltherapie, Perfetti  | Gedächtnistraining<br>Feinmotoriktraining<br>Schreibtraining   |
| Physikalische Therapie         | Klassische Massage<br>Wärmeanwendungen<br>Kältebehandlungen<br>Phototherapie / Lichttherapie<br>Voll- und Teilbäder, Güsse, Wickel<br>Schröpfen<br>Blutegel | Aromatherapie<br>Elektrotherapie mit Reizstrom, Interferenzstrom, diadynamischem Strom<br>EMS-Strom<br>Galvanik<br>TENS<br>Ultraschalltherapie | Fußreflexzonentherapie<br>Energetische Schmerz- und Funktionstherapie<br>Akupunktmassage nach Penzel<br>Neuraltherapie                                   |
| Sporttherapie                  | Medizinische Trainingstherapie<br>Rücken- und Endoprothesenschule<br>Gesundheitsbildung<br>Faszientraining<br>Schlingentraining                             | Klettertraining<br>Gleichgewichtstraining, Propriozeptives Training<br>Terraintraining (Walking)<br>Lokomotionstherapie<br>Nordic Walking      | Leistungsdiagnostik (Stufentest mit Laktatanalyse)<br>Alternative Bewegungserfahrungen (Tai Chi, QiGong)<br>Computergesteuertes Kraft-Training (Dynamed) |
| Psychotherapie                 | Entspannungstraining (Progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training, angeleitete Traumreisen)<br>Psychoedukation (Schmerz-, Stressbewältigung)           | Teilnahme in verhaltenstherapeutischen Gruppentherapie-Settings  | Ärztliche Führung einer Gruppe unter Anleitung in verhaltenstherapeutischen Gruppentherapie-Settings   |
| Ernährungsberatung             | Hospitation   |  |  |

Wir wünschen unseren Ärzten in Weiterbildung eine lehrreiche und angenehme Zeit in unserer Klinik.

Dr. med. Stephan Vinzelberg  
Chefarzt  
September 2024